

1923-2023:

100 Jahre

1. SK Ottakring



Kurzer historischer Abriss

Der 1. SK Ottakring wurde am 7.5.1922 inoffiziell gegründet und 1923 als „Arbeiter Schachklub Ottakring“ zum ersten Mal ins Wiener Vereinsregister eingetragen. In der Zeit des Ständestaates wurde er - wie viele andere der Sozialdemokratie zugeordnete Institutionen auch - verboten und konnte sich erst 1946 wieder neu konstituieren.

In den folgenden Jahrzehnten war der Arbeiter Schachklub Ottakring eine fixe Größe im lebendigen Wiener Meisterschaftsleben und konnte dabei z.T. auf absolute Größen wie Ernest Grünfeld, den Begründer der modernen Schachtheorie und Namensgeber der Grünfeld-indischen Verteidigung, zurückgreifen.

1980 Umbenennung in „1. SK Ottakring“.

In den Jahren nach der Jahrtausendwende erlebte der Club nach einer tiefgehenden Krise eine grundlegende Modernisierung und Professionalisierung. 2011 gelang der Aufstieg in die 2. Bundesliga Ost, der in der folgenden Saison 2011/12 mit Rang 3 eindrucksvoll bestätigt wurde. 2015 gelang in einem dramatischen Finale der weitere Aufstieg in die 1. Bundesliga, wo der 1. SK Ottakring mittlerweile als einer der Spitzenclubs fix etabliert ist. Weiters errang die Ottakringer Clubjugend in diesen Jahren sowohl bei den Mädchen als auch bei den Burschen einen beträchtlichen Teil der Jugendstaatsmeistertitel.

Vier Säulen

1. Kinder- und Jugendschach

Der 1. SK Ottakring erkennt in der schachbegeisterten Jugend sein größtes Zukunftspotential und investiert jährlich eine nennenswerte Summe in den Aufbau einer Nachwuchsspitze aus einer stattlichen Breite heraus. Zwei Trainer arbeiten wöchentlich kreativ und professionell mit zwei Gruppen. Die jüngsten Mannschaften des 1. SK Ottakring sind siegreich aus den wichtigsten Wiener Kinderbewerben der Saison 2022/23 hervorgegangen.

2. Frauenschach

Der 1. SK Ottakring ist Partnerclub von Frau Schach und hat einen der höchsten Frauenanteile innerhalb der österreichischen Schachclub-Landschaft. Das Spektrum reicht von den Jüngsten im Kindertraining über erwachsene Vertreterinnen des österreichischen Nationalteams bis zur Generation 65+.

3. Breitenschach

Eine fixe Marke im Wiener Schachkalender ist die Ottakringer Blitzserie mit 7 Turnieren von Oktober bis April. Der wöchentliche Clubabend beinhaltet eine konsistente Trainingseinheit mit anschließender Möglichkeit zum freien Spiel. Ambitionierte Spieler*innen haben von Oktober bis März die Möglichkeit, wöchentlich in den unterschiedlichen Klassen und Ligen der Wiener Vereinsmeisterschaft für den 1. SK Ottakring anzutreten. Hier reicht das Spektrum von mäßig fortgeschritten (3. Klasse) bis semiprofessionell (Landesliga).

4. Spitzenschach

Die Spitze der Mitgliederpyramide des 1. SK Ottakring bilden im Club herangewachsene junge professionelle Schachathleten, die längst weltweit im Einsatz sind und immer wieder auch international Beachtung finden, sowie junge Frauen, die semiprofessionell Schach spielen und dem österreichischen Frauennationalteam angehören. Der 1. SK Ottakring gilt in der 1. Bundesliga als Spitzenclub mit dem niedrigsten Altersdurchschnitt. Bei den Herren-Staatsmeisterschaften geht seit Jahren die Mehrzahl der Goldmedaillen nach Ottakring, womit der 1. SK Ottakring in Summe als erfolgreichster Schachclub Österreichs gelten darf.

WFM Denise Trippold (*1998) 2212 Elo



2012	3. Rang ÖM MU14 1. Rang ÖM MU16
2013	2. Rang ÖM MU16
2014	1. Rang ÖM MU16 1. Rang Team-EM in Novi Sad (SRB)
2015	2. Rang ÖM MU18
2016	1. Rang ÖM MU18
2018	2. Rang + Brettpreis beim Mitropa Cup in Isola di Capo Rizzuto (ITA)
2020	1. Rang Frauen ÖM Schnellschach
2021	2. Rang Frauen ÖM Blitzschach
2022	1. Rang Frauen ÖM Blitzschach 3. Rang Frauen ÖM Schnellschach
2023	1. Rang Frauen ÖM Blitzschach

WFM Nikola Mayrhuber (*2000) 2162 Elo



2012	1. Rang ÖM MU12
2013	3. Rang ÖM MU14 1. Rang ÖM MU18
2019	3. Rang Frauen ÖM Schnellschach
2020	2. Rang Frauen ÖM
2022	Top Scorerin mit 6/7 beim Mitropa Cup in Corte, Korsika (FRA)

GM Valentin Dragnev (*1999) 2593 Elo



2013	1. Rang EU-Meisterschaft U15
2014	1. Rang EM Schnellschach U16 in Tallinn (EST)
2016	6. Rang WM U18
2018	2. Rang ÖM Herren
2019	1. Rang ÖM Blitzschach
2020	1. Rang ÖM Herren 1. Rang ÖM Schnellschach
2022	1. Rang GM-Turnier Wien
2023	10. Rang EM Herren + Qualifikation für den World Cup in Baku (AZE)
2015+2017	Ehrung des Sportministeriums für besondere sportliche Leistungen

GM Felix Blohberger (*2002) 2510 Elo



2011	1. Rang ÖM U10
2012	1. Rang ÖM U10
2016	1. Rang ÖM U14
2017	1. Rang ÖM U16
2018	1. Rang EM U16 Schnellschach
2019	2. Rang ÖM Herren
2021	1. Rang ÖM Schnellschach 1. Rang ÖM Blitzschach
2022	1. Rang ÖM Herren
2023	1. Rang Spring Chess Classic Group B in St. Louis (USA)

IM Georg Fröwis (*1990) 2472 Elo



2011	1. Rang ÖM Herren
2013	3. Rang ÖM Herren
2014	2. Rang ÖM Herren
2016	1. Rang ÖM Herren
2017	2. Rang ÖM Blitzschach
2018	2. Rang ÖM Blitzschach

Seit 2021 Bundesjugendtrainer des ÖSB.

IM Konstantin A. Peyrer (*2003) 2411 Elo



- 2017 1. Rang ÖM U14
- 2019 1. Rang ÖM U16
2. Rang EM U16 Schnellschach in Tallinn (EST)
- 2020 1. Rang ÖM Blitzschach
- 2021 3. Rang EM U18 Schnellschach in Novi Sad (SRB)
- 2022 1. Rang ÖM Blitzschach
- 2023 1. Rang ÖM Blitzschach

Impressionen Kinder- und Jugendtraining



Impressionen 1. Bundesliga



Impressum

1. SK Ottakring
Ottakringer Straße 217
1160 Wien
ZVR 574224653
kontakt@sk-ottakring.at
www.sk-ottakring.at

Zustellungsbevollmächtigter:
Gerhard Peyrer, Obmann
Porzellangasse 22A/2/11
1090 Wien
0664 73070767
gerhard.peyrer@sk-ottakring.at